

PRESSEINFORMATION

direktion
Öffentlichkeitsarbeit
Tucherschloss
Hirschelgasse 9-11
90317 nürnberg

telefon: 09 11/2 31-54 20
telefax: 09 11/2 31-54 22
e-mail:
museen@stadt.nuernberg.de
datum: 02.03.2006

albrecht-dürer-haus
stadtmuseum fembohaus
museum tucherschloss
spielzeugmuseum
centrum industriegultur
graphische sammlung
historische lochgefängnisse
historischer kunstbunker
ehem.
reichsparteitagsgelände

Noricama **Die Multivision über Nürnberg** **Stadtmuseum Fembohaus**

Was haben Julia Roberts und die ehrenwerte Noris gemeinsam – Witz, Charme und vor allem eine bezaubernde Stimme . Nicht umsonst ist es die deutsche Synchronstimme des Weltstars, die "Nürnberg" in der neuen Noricama im Stadtmuseum Fembohaus zu dem richtigen Zungenschlag verhilft. Mit viel Humor und Kompetenz führt "Frau Nürnberg" als Stimme aus dem Off durch 950 Jahre Stadtgeschichte.

Die Noricama, Nürnbergs neue und einzige Multivision, zeigt die alte Stadt mit modernsten Mitteln. Mit über 1200 Dias in 18 Projektoren, drei verschiebbaren Leinwänden mit kinoreifen Filmszenen und einer hervorragenden Soundanlage haben das Produktionsteam der movies-studios (Günther Schwank), Fotograf Lajos Keresztes und die *museen der stadt nürnberg* keine Kosten und Mühen gescheut, Nürnberg in völlig neuem Licht erscheinen zu lassen. Auch hier haben sich die städtischen Museum ihrem Leitsatz "Das Museum als historisches Theater" verschrieben und einen erzählerischen Ansatz für die Noricama gewählt. Sechs Personen aus den verschiedenen Jahrhunderten treffen in der rund 40minütigen Schau aufeinander. Sie reiben sich aneinander, erzählen Nürnberger Geschichte aus ihrer Sicht und kommentieren auch die Gegenwart. Der Zuschauer erlebt so nicht nur 950 Jahre Stadtgeschichte, sondern sieht viele wichtige Sehenswürdigkeiten und Baudenkmäler der Stadt auf neue, überraschende Weise.

Es beginnt bei Richolf und Sigena, jener berührenden Gründungsgeschichte der Stadt, nach der der Name Nürnberg erstmals Erwähnung fand in einer Freilassungsurkunde der kaiserlichen Leibeigenen Sigena im Jahre 1050. Stolz erzählt die "Noris" von Macht und Ansehen der freien Reichsstadt Nürnberg. Unerwartet spricht sie Kaiser Barbarossa an (oder besser Friedrich I., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches). Albrecht Dürer taucht auf, Hans Sachs, die Patrizierin Elsbeth Tucher, der Arbeiterführer Karl Grillenberger und (als Stimme aus dem Off) ein Junge, der den Holocaust nicht überlebt hat. Mit Hilfe unterschiedlicher Charaktere, dem jugendlichen Dürer, dem schwatzhaft-respektlosen Sachs oder der kratzbürstigen Elsbeth Tucher, gelingt ein lebendiger Geschichtsunterricht. Die Unterhaltung endet mit einer Liebeserklärung an das heutige Nürnberg.



Über zwei Jahre wurde an der Noricama gearbeitet. Alle Fotos entstanden neu. Im neuen, eigens eingerichteten Noricama-Raum finden 55 Personen Platz. Für Rollstuhlfahrer wurden besondere Plätze eingerichtet. Über Kopfhörer ist die Noricama zunächst in der deutschen Pilotfassung zu hören. Die englische und französische Version wird folgen. Die Noricama beginnt jeweils zur vollen Stunde und dauert ca. 40 Minuten. Mit dem Namen Noricama geht die neue Multivision im Stadtmuseum Fembohaus eine Verpflichtung ein. Schon einmal gab es in Nürnberg eine Schau unter diesem Namen, eingerichtet von dem Tschechen Josef Swoboda anlässlich der Feierlichkeit im Dürer-Jahr 1971. Swobodas Schau galt damals als bahnbrechend.

Die Gesamtsumme von über DM 900 000.- wäre ohne die Unterstützung von Sponsoren undenkbar. Zu den Förderern der Noricama gehören:

Nürnberger Hypothekenbank	DM 100 000.-
Nürnberger Nachrichten, Bruno Schnell	DM 60 000.-
Novartis	DM 50 000.-
Siemens	DM 50 000.-
Karstadt AG	DM 35 000.-
Schöller Holding Group	DM 25 000.-
Grundig (techn. Ausstattung)	DM 30 000.-
BMW Group	DM 20 000.-
Wbg	DM 20 000.-

Dank geht auch an das Projektbüro Stadtjubiläum der Stadt Nürnberg.

Mit der Eröffnung der Noricama ist die Neugestaltung des Stadtmuseums Fembohaus abgeschlossen. Das Haus bietet künftig drei Attraktionen: das neue Stadtmuseum, ambitionierte Ausstellungen im Ausstellungsforum sowie die Multivision Noricama. Die neue Schau richtet sich in erster Linie an alle, die Nürnberg schnell kennenlernen wollen. Ihre unkonventionelle Darstellung soll vor allem Gäste der Stadt neugierig machen auf das, was sie vor der Museumstür erwartet. Die Noricama möchte so auch die zahlreichen Reisegruppen aus dem In- und Ausland ansprechen, die nur für kurze Zeit in der Stadt sind und auf ausführliche Rundgänge verzichten müssen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg, Annetrin Fries, Tel (0911) 231-5420, e-mail: fries.museen@gmx.de. Stand 8/2000

Stadtmuseum Fembohaus

Noricama

Burgstr. 15

90402 Nürnberg

Tel. (0911) 231-2595

Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr, Montag geschlossen

1. November – 28. Februar: Di-Fr 13-17 Uhr, Sa und So 10-17 Uhr